

Einfühlsame Seelsorge

EVANGELISCHE GEMEINDE Pfarrerin verabschiedet

Von
Werner Baum

BODENHEIM/NACKENHEIM. Herzlich verlief die Verabschiedung von Pfarrerin Silke Bretschneider-Müller, die in der evangelischen Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim seelsorgerischen Dienst versah.

Die in Udenheim aufgewachsene Pastorin studierte an den Universitäten in Mainz und Marburg Theologie. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne. Stationen ihres kirchlichen Wirkens waren bisher Wackernheim und Vertretungen im Dekanat Ingelheim. Ihr neues Aufgabengebiet wird für einige Zeit ab 1. Juli in der evangelischen Kirchengemeinde Selzen-Hahnheim-Königernheim sein. In ihrer Tätigkeit schlägt ihr Herz für die Seelsorge bei den Menschen.

Pfarrerin Dagmar Diehl betonte nach dem Gottesdienst in Nackenheim: „In den Ergänzungen unserer Aufgabenbereiche waren wir, wie man heute sagt, ein Traum-Team.“ Pfarrerin Silke Bretschneider-Müller habe zum Wohl der Gemeinde etwas bewegt. Die Verbindungen zwischen Bodenheim und Nackenheim seien enger geworden. Dies habe

sich in der gemeinsamen Unterrichtung der Konfirmanden der beiden größeren Orte der VG bemerkbar gemacht. Die Seelsorge sei für die Menschen einfühlsam gewesen und Hilfe habe ausgestrahlt. Der Kontakt mit der katholischen Kirchengemeinde St. Alban Bodenheim sei gepflegt worden. Mit Bretschneider-Müller sei „ein wohlthuender frischer Wind“ aufgekommen. Auch um den jüdisch-christlichen Dialog habe sich die Seelsorgerin sehr bemüht.

Pfarrer Thomas Schwöbel überreichte ein Album mit vielen Unterschriften und fotografischen Erinnerungen. Die Arbeit der aktiven Sängerin im evangelischen Kirchenchor Bodenheim/Nackenheim würdigte Christa Lochmann. In großer Zahl kamen die jungen Damen und Herren, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, um Wiedersehen zu sagen. Danach folgte viel Händeschütteln ohne offizielle Reden.

Silke Bretschneider Müller, die sich mit Blumen von allen Gästen verabschiedete, betonte, Bodenheim-Nackenheim sei für sie eine wertvolle Zeit gewesen, wo sie viel Vertrauen und Dank erfahren durfte.